



Presseinformation - 362/05/2019

06.05.2019
Seite 1 von 1

Minister Laumann: Unterstützen Vorschläge zur Impfpflicht ohne Wenn und Aber

Staatskanzlei
Pressestelle
40190 Düsseldorf
Telefon 0211 837-1134 oder 1405
Telefax 0211 837-1144

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales teilt mit:

presse@stk.nrw.de
www.land.nrw

Nordrhein-Westfalens Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann begrüßt den vorgelegten Referentenentwurf des Bundesgesundheitsministeriums zur Einführung einer Impfpflicht gegen Masern: „Ich unterstütze Bundesgesundheitsminister Spahn ausdrücklich bei dem Ziel, eine Impfpflicht einzuführen. All unsere Aufklärungsbemühungen in den letzten 20 Jahren haben nicht zum Erfolg geführt“, so der Minister.

Laut den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission sollen bis zum 24. Lebensmonat sowohl die erste als auch die zweite Masernimpfung verabreicht werden. In Nordrhein-Westfalen haben zwar 96,8 Prozent der Kinder bis zum 24. Lebensmonat die erste Impfung bekommen, aber nur 79,2 Prozent die zweite. Um das, was oft als „Herdenimmunität“ bezeichnet wird, zu erzielen, braucht man bei der zweiten Impfung allerdings eine Rate von 95 Prozent. Laumann: „Wir werden den Bund bei seinen Plänen deshalb ohne Wenn und Aber unterstützen.“

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Telefon 0211 855-3118.

Dieser Presstext ist auch über das Internet verfügbar unter der Internet-Adresse der Landesregierung www.land.nrw

[Datenschutzhinweis betr. Soziale Medien](#)